



ÖFFENTLICH

DN.: 2016/0072 vom 02.06.2016

Beratungsfolge	Termin	Beratungsstatus
Ausschuss für Straßen- und Tiefbauangelegenheiten	26.04.2016	vorberatend
Stadtrat	23.06.2016	beschließend

Sichtvermerke

BM	EB	FB I	FB II

Beratungsgegenstand

Gestaltung des Fußweges südlich der Laurenzstraße zwischen Dränkekreisel und Anfang Radweg

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt,

- a) den Fußweg südlich der Laurenzstraße nach Abschluss der Baumaßnahmen der Stadtwerke mit Rumpelpflaster zu befestigen und
- b) die Bushaltestelle auf die Fahrbahn zu verlegen.

Sachdarstellung:

Im Zuge der von den Stadtwerken vorgesehenen Erneuerung der Straßenbeleuchtung und der Sanierung der Regenwasserhausanschlüsse im südlichen Gehweg der Laurenzstraße zwischen Dränkekreisel und Anfang Radweg ist vorgesehen, das alte Pflaster nicht wieder zu verwenden, sondern auch hier – wie im nördlichen Gehweg an der Laurenzstraße – Rumpelpflaster zu verwenden. Durch die Neupflasterung bietet sich die Möglichkeit, die Bushaltestelle – wie auch nördlich der Laurenzstraße – auf die Fahrbahn zu legen. Gegen die Verlegung der Bushaltestelle bestehen seitens des Straßenverkehrsamtes keine Bedenken.

Es wird vorgeschlagen, die Maßnahme kurzfristig umzusetzen, insbesondere im Hinblick auf die Tatsache, dass die Ortsdurchfahrt Berg-, Bültstraße für einen längeren Zeitraum gesperrt ist und somit noch mit weniger Ortsdurchfahrten zu rechnen ist.

Im Ausschuss für Straßen- und Tiefbauangelegenheiten vom 26.04.2016 wurde vorgeschlagen, die Bushaltestelle statt auf die Fahrbahn der Laurenzstraße auf die Fahrbahn der Bültstraße vor den Kreisverkehr zu legen, um einen Rückstau im Kreisverkehr zu vermeiden.

Nach der Prüfung der Anfrage wurde festgestellt, dass die Verlegung aufgrund von Platzmangel zwischen Kreisverkehr und Ostwall nicht möglich ist. Eine Verlegung westlich des Ostwalls ist ebenfalls nicht möglich, da dort ein unbebautes Grundstück liegt, auf dem eventuell noch eine Zufahrt angelegt werden würde.

Außerdem würde die Entfernung zur gegenüberliegenden Bushaltestelle zu groß werden. Des Weiteren läge die Haltestelle dann direkt vor einer bestehenden Gastronomie und würde den direkten Zugang in die historische Altstadt beschweren.

Eine Verschiebung der Haltestelle auf der Laurenzstraße in Richtung Osten ist aufgrund vorhandener Zufahrten und der Stellplätze vor den Geschäften nicht möglich.

Auch nach erneuter Anfrage beim Straßenverkehrsamt Steinfurt wird empfohlen, an der ursprünglichen Planung festzuhalten und die Bushaltestelle barrierefrei an den Fahrbahnrand zu verlegen. Durch die Lage auf der Straße kann sich der Bus wieder leichter in den Verkehr einordnen.

Umweltrelevanz:

Entfällt.

Haushaltsrechtliche Beurteilung:

Die Kosten belaufen sich auf ca. 56.000 €. Die Maßnahme wird aus dem Untersuchkonto zur Unterhaltung von Stadtstraßen und Gehwegen finanziert.

Generationengerechtigkeit:

Durch die Neugestaltung des Gehweges in dem Bereich werden die Einheitlichkeit, Begehrbarkeit und Attraktivität der Laurenzstraße verstärkt. Die Verlegung der Bushaltestelle soll zur Erhöhung der Verkehrssicherheit führen und einen Beitrag zur Barrierefreiheit leisten.

Im Auftrage:

Korten